



Der Kleinbus Sunset L auf Sprinterbasis 616 CDI überzeuge mit Fahrkomfort.



(oben) Sicher: der großzügige Fahrgasteinstieg
(unten) Fürs Gepäck: der 2,5 m³ große Heck-Kofferraum

Elegant und komfortabel

OMNIBUS TRADING Das IAA-Exponat Sprinter Sunset L von Omnibus-Trading überzeugt vor allem durch seinen Langstreckenkomfort.

Der Kleinbus Sunset L wird von der Omnibus-Trading B.V., Arnheim, in den Niederlanden auf Basis des Mercedes-Benz Sprinter 616 CDI aufgebaut. Schon auf dem ersten Blick gefällt das elegante Design des 156 PS starken Fahrzeugs. Die Front wird von der in das Dach eingezogenen Panorama-Wind-

schutzscheibe geprägt. Gerundete Fahrzeugkanten bilden fließende Übergänge zur Seitenansicht mit großzügig dimensionierter Seitenverglasung in eleganter Linienführung sowie zur gelungenen Heckansicht.

Der Sunset L bietet bei einem Gesamtgewicht von 5.990 kg und den Außenab-

messungen von 7,69 m Länge mit extra auf 4.452 mm verlängertem Radstand sowie 2,34 m Breite und 2,75 m Höhe Platz für 16 bis 22 bequeme Reisesitze. Serienmäßig gehören Wollplüsch-Rückenlehnenverkleidungen, Armlehnen und Sicherheitsgurte dazu. Wie beim Sprinter-Original gelangt der Fahrer über einen



Ergonomisch: Der übersichtliche Fahrerplatz ist in allen Punkten vorbildlich arrangiert.

separaten Einstieg an seinen komfortablen Arbeitsplatz. Das Armaturenbrett in Wurzelholz-Design wirkt überaus elegant und entspricht im Wesentlichen dem vorbildlichen Sprinter-Original. Die Rundsicht auf das Verkehrsgeschehen und der Blickwinkel in den Rückblickspiegeln sind ebenfalls gut gelungen.

Die Fahrgäste gelangen über den vorderen rechten Einstieg mit elektrisch betätigter Bode-Außenschwingtür ins Innere des Sunset L. Die Durchgangsmaße sind ausreichend bemessen, und das Ein- und Aussteigen ist über günstig platzierte Haltestangen gesichert.

Mit dem hell und freundlich gestalteten Fahrgastraum zeigt Omnibus-Trading, dass sich auch in Kleinbussen eine komfortable Reise-Atmosphäre schaffen lässt. Sie ergibt sich unter anderem aus den Dachgepäckablagen sowie den Service-Sets mit Luftdüsen, Leselampen und integrierten Lautsprechern über den Sitzen. Gardinen für die großflächigen Sei-

tenfenster sowie die dezente Farbwahl der hochwertigen Luxus-Innenverkleidung aus Wollplüsch und Taraflex bilden eine gefällige Harmonie zur Schlafesselbestuhlung. Das alles, einschließlich Klimaanlage Diavia und Konvektorenheizung sowie Blaupunkt Audio-Anlage (Radio, CD und Mikrofon), gehört, wie auch die Color-Panorama-Verglasung, zur Serien-Ausstattung des Sunset L.

Beim Sunset L mit 22+1 Sitzen wurde das Kofferraumproblem durch einen großen Heck-Stauraum mit einem Volumen von 2,5 m³ gelöst. Mehr Volumen wäre zwecklos, denn bei einem Leergewicht von 4.040 kg und einem Gesamtgewicht von 5.990 kg verbleiben noch 1.950 kg für Personen und Gepäck als Zuladung. Bei den möglichen Sitzanordnungen 16+1 und 19+1 vergrößert sich das Kofferraumangebot durch die Staumöglichkeit hinter den Fondsitzen auf respektable 3,0 m³. Der Sunset L war noch als Prototyp zum Test angetreten. Auf der Fahrt



Gemütlich: Im Fahrgastraum herrscht eine angenehme Reisebus-Atmosphäre mit akzeptabler Mittelgang-Stehhöhe und praktischen Dachablagen für ein entspanntes Reisen.

Maße und Gewichte

Gesamtlänge	7.690 mm
Gesamtbreite	2.340 mm
Gesamthöhe	2.751 mm
Radstand	4.452 mm
Wendekreisdurchmesser	ca. 15,67 m
Zulässige Achslast vorn	2.100 kg
Zulässige Achslast hinten	4.360 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	5.990 kg
Leergewicht Testfahrzeug	4.040 kg
mit vollem Tank, ohne Fahrer	
Zulässiges Zuggesamtgewicht	7.990 kg

Omnibusaufbau

überrollfestes, geschweißtes Stahlgerippe aus Hohlprofilen, GFK (glasfaserverstärkter Kunststoff)-Außenhaut und GFK-Formteile; Stauraum: Heckkofferraum 2,5 m³, Dachgepäckablage; Sitzanordnungen: Maximalbestuhlung 22+1 sowie 19+1 und 16+1 Sitze mit insgesamt 3,0 m³ Stauraum.

Antriebsstrang

Motor: Daimler-Chrysler OM 612 DE 27 LA: Euro 3: flüssigkeitsgekühlter 5-Zylinder-Viertakt-Dieselmotor mit vollelektronisches und eigen-diagnosefähiges Motormanagement und Common-Rail-Direkteinspritzung; Vierventiltechnik (je 2 Ein- und Auslassventile pro Zylinder; Abgasturbolader mit variabler Geometrie; Ladeluftkühlung. Bohrung/Hub: 88,0/88,3 mm; Hubraum: 2,7 l; Leistung: 156 PS (115 kW) bei 3.800/min; maximales Drehmoment: 330 Nm bei 1.400 bis 2.400/min;
Kupplung: Einscheiben-Trockenkupplung, selbstnachstellend
Getriebe: Daimler-Chrysler G 33-5/5.05-0.78 synchronisiertes 5-Gang-Schaltgetriebe; Übersetzungsverhältnisse: von 5,05:1 bis 0,78:1
Antriebs-Hinterachse: HL-AAM 4,4 einfach übersetzte Hypoidachse 5,125:1; Gesamtauslegung: 3.088/min bei 100 km/h in höchster Getriebestufe

Fahrwerk

Federung: vorn: Einzelradaufhängung mit Querblatt-Parabelfederung, Stabilisator und Stoßdämpfern; hinten starre Antriebsachse mit Luftfederung, Stoßdämpfer und Stabilienker
Bremsen: 2-Kreis-Betriebsbremsanlage mit Bremskraftverstärker, elektronischer lastabhängiger Bremskraftregler, ABS und ASR sowie Rundum-Scheibenbremsen; druckluftbetätigte Hilfs- und Feststellbremse: über Federspeicher-Bremszylinder auf Hinterräder wirkend;
Reifen: 205/75 R 16C auf Tiefbettfelgen J x 16 H2



Blickfang: Das Design des Sunset L ist aus jeder Perspektive ansprechend gelungen.

zeigte sich der unbeladene Kleinbus agil. Immerhin ist das Sprinter-Basisfahrge- stell 616 CDI mit dem 5-Zylinder-Diesel OM 612 LA ausgestattet, der 156 PS bei 3.800/min leistet und ein beachtliches maximales Drehmoment von 330 Nm bei 1.400 bis 2.400/min besitzt. Vollelektronisches Motormanagement via CAN-Datenbus und Common-Rail-Technologie sowie Abgasturbolader mit variabler Geometrie, Ladeluftkühlung und Vierventil-Technik verleihen dem Hightech-Triebwerk OM 612 LA eine hohe Elastizität mit einem guten Durchzugsvermögen in unteren Drehzahlbereichen.

So war der Sunset L bei einem Testge- wicht von etwa 4.200 kg (leeres Fahrzeug einschließlich Fahrer und Beifahrer) mit einem Leistungsverhältnis von 37,1 PS/t und einem maximalen Drehmomentniveau von 78,6 Nm ziemlich flott unterwegs. Auch bei voller Ausladung auf das zuläs- sige Gesamtgewicht von 5,99 t dürften die Fahrleistungen mit einem Leistungs- verhältnis von dann etwa 26 PS/t und ei- nem maximalen Drehmomentniveau von rund 55,1 Nm/t noch sehr ansprechend ausfallen. Der Antriebsstrang mit dem 5-

Gang-Schaltgetriebe G33-5 zeigte sich passgenau auf die durchzugstarke Mo- torcharakteristik abgestimmt. Der Sprinter Sunset L ließ sich mit großer Fahr- harmonie vom Stand weg einfach auf Tou- ren bringen sowie elegant und zügig in wirtschaftlichen Drehzahlbereichen be- wegen. Allerdings traten auf der Auto- bahn bei 100 km/h zwischen 3.000 und 3.100/min Resonanzgeräusche im Last- wechselbereich auf. Als Quelle stand auf der Testfahrt die Abschirmung der Aus- puffanlage in Verdacht.

Der Frontmotor teilte sich dem Fahrer deutlich, jedoch nicht unangenehm mit. Schon auf der ersten Fahrgast-Sitzreihe waren die Töne wesentlich dezenter. Ein Zeichen, dass Omnibus-Trading nicht an der Isolierung des Aufbaus gespart hat. Das Ausbleiben von Rappel- oder Klapp- pergeräuschen lassen außerdem auf eine solide Verarbeitung schließen. Der Auf- bau des Sunset L besteht aus einem über- rollfesten, elektrogeschweißten Stahlgeri- pe mit Hohlprofilen, einer GFK-Außen- haut und GFK-Formteilen wie die große Heck-Kofferraumklappe.

Ein Lob hat auch das komfortable Fahrwerk mit querblatt-parbelgefederter Einzelradaufhängung vorn sowie luftge- fedeter Antriebs-Starrachse hinten ver- dient. Bodenwellen und kurze Fahrbahn- stöße wurden bei hoher Fahrstabilität und geringen Kurvenneigungen elegant genommen. Lobenswert auch das Lenk- verhalten mit exakt ansprechender Lenk- mittelstellung und guten Rückstellkräf- ten. Der treue Geradeauslauf wurde nur gering von Spurrillen beeinflusst.

Der Sprinter Sunset L hatte sich beim Test als ein erstaunlich komfortabler Kleinbus in der Gewichtsklasse bis 6,0 t gezeigt. Mit diesem Fahrzeug lassen sich selbst längere Reisen bequem absolvie-

ren. Darüber hinaus bietet das Basis- Fahrgestell Sprinter 616 CDI mit fein do- sierbaren Scheibenbremsen rundum, ABS und ASR ein hohes Sicherheitsni- veau. Weiterhin wirken sich Ölwechse- lintervalle von 30.000 km sowie der Hightech-Diesel OM 612 LA für günstige Verbrauchswerte und hohe Fahrleis- tungen positiv auf die Wirtschaftlichkeit des Sunset L aus.

Interessant ist das günstige Preis/Lei- stungsverhältnis: Den Sprinter Sunset L gibt es mit 16+1 Sitzplätzen ab 91.000 Eu- ro, und die Preise für den Kleinbus mit



Service: Beim Sunset lassen sich zwei Kühl- truhnen, jeweils eine neben dem Fahrer und vor der ersten Sitzreihe montieren.

22+1 Sitzplätzen beginnen bei 94.500 Eu- ro. Dank erstaunlich kompletter Ausstat- tung gibt es für den Sunset L nur eine kurze Sonderausstattungsliste, zum Bei- spiel für Doppelverglasung (extra getönt), Retarder, Tempomat, Kühlschrank, Le- dersitze, Metallic-Lackierung, Webasto- Standheizung und Video/DVC-Einrich- tung mit elektrisch klappbarem Flach- bildschirm. **ADELBERT SCHWARZ**